

1 Der Artikel

Ergänzen Sie im folgenden Brief den bestimmten, unbestimmten oder keinen Artikel.

Liebe Maria,

ich habe (a.) neue Wohnung in (b.) Köln. (c.)
Wohnung liegt sehr zentral. Ich habe auch (d.) Balkon. (e.)
Balkon ist groß und von dort sehe ich (f.) Kölner Dom! Ich brauche aber
noch (g.) Garderobe und (h.) Bilder. Schick mir doch
(i.) großes Foto von Dir. Durch diese Stadt fließt auch (j.) Fluss,
(k.) Rhein. Das ist der zweitlängste Fluss Deutschlands. Komm mich doch
bald mal besuchen.

Viele Grüße,

Dein Hans



- a. eine b. – c. Die d. einen e. Der f. den g. eine h. – i. ein j. ein k. der

G Im Deutschen gibt es den bestimmten Artikel (**der, die, das**) und den unbestimmten Artikel (**ein, eine, ein**). Er wird einem Substantiv vorangestellt und stimmt in Genus, Numerus und Kasus mit ihm überein.

② Das Substantiv

Welches Genus haben folgende Substantive? Setzen Sie m., n. oder f. ein.

- a. Brötchen
- b. Schnee
- c. Geheimnis
- d. Motor
- e. Rose
- f. Rebellion
- g. Silber



a. n. b. m. c. n. d. m. e. f. f. f. g. n.

G Jedes Substantiv zeigt ein bestimmtes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum), einen bestimmten Numerus (Singular, Plural) und einen bestimmten Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ).

3 Das Adjektiv

Setzen Sie das passende Adjektiv ein.

billig interessant dunkel gesund leicht

- a. Ich muss dieses Buch weiterlesen. Ich finde es total
- b. Sind die Hausaufgaben schwer? – Nein, sie sind
- c. Es ist so Mach bitte das Licht an.
- d. Machen Sie Sport. So bleiben Sie
- e. Unser Urlaub wird Wir machen eine Radtour und campen.



- a. interessant b. leicht c. dunkel d. gesund e. billig

G Adjektive können vor dem Substantiv stehen, das sie näher bestimmen (attributiver Gebrauch). Dann werden sie in Übereinstimmung mit diesem dekliniert. Werden sie nach **sein**, **bleiben** oder **werden** verwendet (prädikativer Gebrauch), bleiben sie endungslos.

④ Das Adverb

Setzen Sie die Adverbien sinnvoll ein.

heraus oben gerade oft jedoch selten inzwischen nämlich

- a. Wir haben schon in Italien Urlaub gemacht.
- b. Wo ist die Katze? – auf dem Garagendach.
- c. Hallo Tim, ich habe deine Frau getroffen!
- d. Ich bin total nervös. Ich bin noch nie geflogen.
- e. Sie kommt nicht aus ihrem Zimmer
- f. Diese Pflanze ist in Europa nur zu finden.
- g. Die Therapie ist in jedem Fall erfolgreich, kann sehr lange dauern.
- h. Hat dein Mann wieder einen Job?



- a. oft b. Oben c. gerade d. nämlich e. heraus f. selten g. jedoch
- h. inzwischen

G Das Adverb ist unveränderlich. Es bezeichnet im Satz z. B. räumliche und zeitliche Umstände. Adverbien dienen als adverbiale Bestimmung zum Verb (**Sie kommt sofort.**), als Attribut zum Substantiv (**Das Auto dort gehört mir.**) und als Prädikat nach **sein, werden oder bleiben** (**Die Ameisen sind überall.**).

5 Der Vergleich

Ergänzen Sie diese Sätze mit **so ... wie** oder **als**.

- a. Obst ist gesünder Süßigkeiten.
- b. Ralf wird später mal groß sein Vater.
- c. Das Buch ist besser der Film.
- d. Nach Japan ist es weiter nach Ägypten.
- e. Er verdient hier viel in der alten Firma.
- f. Das Wetter ist heute gut gestern.



- a. **–, als** b. **so ... wie** c. **–, als** d. **–, als** e. **so ... wie** f. **so ... wie**

G Gleichheit wird mit der Grundform (**so**) **wie** ausgedrückt. Der Komparativ wird mit der Endung **-er** und **als** gebildet, der Superlativ mit der Endung **-(e)st**.

⑥ Das Personalpronomen

Geben Sie passende Antworten, indem Sie die hervorgehobenen Substantive durch Personalpronomen ersetzen.

a. Weißt du, wo mein Handy ist?

→ Ich habe auf die Kommode gelegt.

b. Wie findest du diese Jacke?

→ Ich finde, steht dir sehr gut.

c. Hast du Felix schon angerufen?

→ Nein, aber ich habe gestern getroffen.

d. Wo kommen die ganzen Bücher her?

→ Ich habe auf dem Flohmarkt gekauft.

e. Was schenken wir denn Ulrike und Hannes?

→ Wir schenken Geld.



a. es b. sie c. ihn d. sie e. ihnen

G Die Personalpronomen richten sich in Person, Numerus und Kasus nach dem Substantiv, das sie vertreten. Sie werden dekliniert und nur in der 3. Pers. Sing. unterschieden (**er, sie, es**).

7 Das Possessivpronomen

Ergänzen Sie das passende Possessivpronomen in der richtigen Form.

- a. Entschuldigen Sie, ist das Tasche? – Ja.
- b. Ich habe Schal verloren. Wo ist er nur?
- c. Markus hat Geburtstag. Das ist Torte.
- d. Wir haben Eltern schon so lange nicht gesehen.
- e. Kauft ihr Flugtickets immer im Internet?
- f. Pass gut auf Bruder auf!
- g. Wo wohnt Frau Schulz? Ich habe Adresse nicht.
- h. Wollt ihr Haus etwa verkaufen?
- i. Die Politiker haben Parteitag verschoben.
- j. Wir können nicht kommen. Flug wurde gestrichen.



- a. Ihre b. meinen c. seine d. unsere e. eure f. deinen g. ihre h. euer
- i. ihren j. Unser

G Possessivpronomen kennzeichnen den Besitz. Die Endung ergibt sich aus Genus, Numerus und Kasus des Substantivs, das den Besitz nennt. Vor einem Substantiv werden sie als Artikel wie der unbestimmte Artikel dekliniert.

8 Das Demonstrativpronomen

Vervollständigen Sie die Antworten, indem Sie die richtigen Formen von **der, die, das** einsetzen.

- a. Hast du die Frau schon mal gesehen? – Nein, kenne ich nicht.
- b. Zieh endlich deinen Rock an. – mag ich aber nicht!
- c. Welches Fahrrad gehört dir? – dort hinten.
- d. Welche Pflanze sollen wir kaufen? – hier.
- e. Was macht der Mann denn hinter der Theke? – gehört der Laden hier.
- f. Warum siehst du die Leute so komisch an? – kann man nicht trauen.



- a. die b. Den c. Das d. Die e. Dem f. Denen

G Demonstrativpronomen verweisen auf Personen, Gegenstände oder Handlungen. Die Pronomen **der, die, das** werden wie der bestimmte Artikel dekliniert, mit Ausnahme des Dativ Pl. **denen** und des Genitiv Sing. m./n. **dessen**, f. **deren** und Pl. **deren** oder **derer**.

9 Das Relativpronomen

Welche Satzteile passen zusammen? Ordnen Sie zu.

1. ... die mehr als 150 Seiten haben.
2. ... das ich auf der Postkarte gesehen habe.
3. ... die er selber erlegt hat.
4. ... den es seit gestern im Angebot gibt.
5. ... denen wir den Weg gezeigt haben.

- a. Das ist das Gebäude, ...
- b. Sie hat mich nach dem Computer gefragt, ...
- c. Das sind die Touristen, ...
- d. Er liest keine Bücher, ...
- e. Er isst nur Fleisch von Tieren, ...



- a. 2. b. 4. c. 5. d. 1. e. 3.

G Als Relativpronomen dienen **der, die, das**. Die Deklination stimmt mit der entsprechenden Demonstrativpronomen (außer Gen. Pl.: **deren**) überein. **Wer, was, welche(-r/-s)** können ebenfalls als Relativpronomen gebraucht werden. Relativpronomen können auch in Verbindung mit Präpositionen auftreten.

10 Das Indefinitpronomen

Setzen Sie im folgenden Dialog **jemand**, **niemand**, **etwas** und **nichts** richtig ein.

- Hallo Paul! Komm rein. Du bist der Erste.
- Wirklich? Wieso ist denn noch (a.) da?
- Es ist doch noch früh. Möchtest du (b.) trinken?
- Ja, aber (c.) Alkoholisches, bitte.
- Gut. Trinken wir erst mal Wasser.
- Danke. Ich habe dir (d.) mitgebracht.
- Oh, so (e.) Schönes hat mir ja noch (f.) geschenkt. Vielen Dank, Paul!
- Gerne. Du, ich möchte dir (g.) sagen.
- Oh, ich glaube, jetzt kommt (h.)
Ja, das ist mein neuer Freund Karl!



- a. niemand b. etwas c. nichts d. etwas e. etwas f. niemand g. etwas
h. jemand

G Indefinitpronomen bezeichnen eine unbestimmte Menge oder Anzahl von Personen oder Sachen. Das Indefinitpronomen **man** wechselt, wenn es flektiert wird, den Wortstamm: **man – einen – einem**.

11 Das Interrogativpronomen

Setzen Sie in den folgenden Fragen die richtige Form von **wer** oder **was** ein.

- a. hat vorhin angerufen? – Frau Fröhlich.
- b. haben Sie gerade gesagt? – Nichts.
- c. war schon mal auf den Fidschi-Inseln? – Ich nicht.
- d. nehmen Sie als Begleitung mit? – Frau Roth.
- e. haben Sie das erzählt? – Nur Frau Fischer.
- f. haben Sie gestern um 20 Uhr gemacht? – Ich war in der Sauna.



- a. Wer b. Was c. Wer d. Wen e. Wem f. Was

G Interrogativpronomen leiten Ergänzungsfragen nach Personen, Dingen oder Sachverhalten bzw. deren Eigenschaften ein. **Ein** bei **was für ein** wird dekliniert wie das Pronomen **dieser**. Im Plural verwendet man **welche**.

12 Das Reflexivpronomen

Setzen Sie das richtige Reflexivpronomen ein.

- a. Ich kann nicht an dieses scharfe Essen gewöhnen.
- b. Du hast auf meine Sonnenbrille gesetzt!
- c. Ruhe! Wir müssen konzentrieren!
- d. Ärgert ihr immer noch darüber?
- e. Auf der Party haben alle Gäste gut amüsiert.
- f. Zieh deine Jacke aus, wenn dir warm ist.



- a. mich b. dich c. uns d. euch e. sich f. dir

G Die Reflexivpronomen stimmen mit den Formen der Personalpronomen überein (außer 3. Pers. Sing. und Pl.: **sich**).

13 Das Verb

Vervollständigen Sie die Sätze mit den vorgegebenen Verben.

gelesen kommt einschlafen werden kommen buchen telefonierst fahrt

- a. Ich kann ohne Musik nicht
- b. Sie doch herein.
- c. Hast du schon den neuen Krimi von Fred Vargas ?
- d. Du immer so lange.
- e. Max will später mal Schauspieler
- f. Ihr doch sicher mit dem Auto, oder?
- g. Wann ihr denn endlich? Wir warten!
- h. Sie jetzt und sammeln Sie Bonuspunkte.



- a. einschlafen b. Kommen c. gelesen d. telefonierst e. werden f. fahrt
- g. kommt h. Buchen

G Verben bezeichnen Handlungen oder Zustände. Sie werden konjugiert. Einige Verben haben ein Präfix. Ist es betont, kann es vom Verb getrennt werden.

14 Das Präsens

Setzen Sie das passende Verb ein.

habe genießen trefft hilfst spielt seid vergisst

- a. Wann ihr euch wieder zum Poker?
- b. Er liebt sie nicht, er nur mit ihr.
- c. Du immer, das Licht im Keller auszumachen.
- d. Nächste Woche ich eine wichtige Konferenz.
- e. du mir, den Schrank aufzubauen?
- f. Wir die tolle Aussicht und frische Luft.
- g. Seit wann ihr denn schon hier?



- a. trefft b. spielt c. vergisst d. habe e. Hilfst f. genießen g. seid

G Der Indikativ des Präsens wird mit dem Verbstamm und den Personalendungen -e, -st, -t im Singular und -en, -t, -en im Plural gebildet. Bei manchen Verben ändert sich der Stammvokal in der 2. und 3. Pers. Sing. von -e zu -i oder von -a zu -ä.

15 Die Vergangenheit

Vervollständigen Sie die Sätze mit den Verben im Präteritum.

- a. Die Steinpilze (sein) sehr lecker.
- b. Zu Ostern (machen) meine Tante immer einen Hefezopf.
- c. Der Lehrer (sagen): „Ich auf einer Fortbildung (sein).“
- d. Wir (holen) unsere Sachen und (klettern) schnell über die Mauer.



- a. waren b. machte c. sagte, war d. holten, kletterten

G Beim Präteritum Indikativ wird bei schwachen Verben **-te** an den Verbstamm angefügt. Starke Verben verändern ihren Stammvokal. Die 1. und 3. Pers. Sing. der schwachen und starken Verben ist endungslos.

16 Das Futur

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie die Verben in das Futur I setzen.

a. Wisst ihr schon, was ihr mit dem Klavier macht?

→ Ja, wir es (verkaufen).

b. Hast du schon Pläne für den Sommer?

→ Ich nach Indien (reisen).

c. Was macht Klaus eigentlich im Moment?

→ Er bald (heiraten).

d. Und was steht in den Karten?

→ Du einen netten Mann (kennenlernen).



- a. werden ... verkaufen b. werde ... reisen c. wird ... heiraten
- d. wirst ... kennenlernen

G Das Futur I wird mit dem Präsens von **werden** und dem Infinitiv des Vollverbs gebildet.

17 Der Konjunktiv

Wie lautet das Verb im Konjunktiv II? Wenn sich die Form nicht vom Indikativ unterscheidet, bilden Sie die würde-Form.

- a. er kauft er
- b. ihr singt ihr
- c. ich bin ich
- d. wir fallen wir
- e. du findest du
- f. es geht es
- g. sie hält sie
- h. er dient er



- a. würde kaufen b. sängest c. wäre d. würden fallen e. fändest f. ginge
g. hielte h. würde dienen

G Der Konjunktiv I wird in der indirekten Rede, der Konjunktiv II zum Ausdruck der Irrealität verwendet (irreale Wünsche, Bedingungen, Vergleiche). Auch besonders höfliche Äußerungen und vorsichtige Aussagen werden mit dem Konjunktiv II ausgedrückt.

18 Der Imperativ

Formulieren Sie folgende Fragen in Bitten um.

a. Gehen Sie etwa schon?

→ Bitte doch noch nicht.

b. Gebt ihr mir die Berichte?

→ Bitte sie mir.

c. Seid ihr immer so unvorsichtig?

→ Bitte etwas vorsichtiger.

d. Sind Sie schon mit der Seilbahn gefahren?

→ doch mal mit der Seilbahn.



a. gehen Sie b. gebt c. seid d. Fahren Sie

G Mit dem Imperativ drückt man Aufforderungen, Bitten, Befehle, Ratschläge oder Verbote aus. In der 2. Pers. Sing. und Pl. wird das Personalpronomen weggelassen, bei der 2. Pers. Sing. auch die Personalendung -st. Bei der Sie-Form steht das Verb auf der ersten Position.

19 Der Infinitiv

Vervollständigen Sie die Sätze mit den passenden Infinitiven.

schließen abwaschen grillen haben fragen spielen gehen

- a. Ihr könnt hinten im Garten Fußball
- b. Wir wollen am Samstag im Park
- c. Komm, ich helfe dir
- d. Ich gehe nicht aus dem Haus, ohne vorher die Fenster zu
- e. Du musst mal wieder zum Friseur
- f. Wir fahren ans Mittelmeer, um endlich schönes Wetter zu
- g. Er hat den MP3-Player genommen, ohne mich zu



- a. spielen b. grillen c. abwaschen d. schließen e. gehen f. haben g. fragen

G Der Infinitiv mit **zu** wird in Verbindung mit den Konjunktionen **um**, **anstatt** und **ohne** sowie den Verben **scheinen** und **brauchen**, den Hilfsverben **haben** und **sein** und Verben, die eine Meinung, Absicht und Phasen einer Handlung ausdrücken (z.B. **beginnen**, **fortfahren**, **aufhören**), verwendet.

20 Das Partizip

Bilden Sie zu den angegebenen Infinitiven das Partizip II.

- a. Er ist gestern nicht (kommen).
- b. Was ist denn (passieren)?
- c. Hast du mich nicht (hören)?
- d. Deine Mutter hat gerade (anrufen).
- e. Wir haben das ganze Wochenende für die Prüfung (lernen).
- f. Wir sind im Urlaub immer spät (aufstehen).



- a. gekommen b. passiert c. gehört d. angerufen e. gelernt f. aufgestanden

G Das Partizip I wird wie ein Adjektiv dekliniert. In adverbialer Verwendung ist es unveränderlich. Das Partizip II wird verwendet, um Perfekt, Plusquamperfekt und Futur II zu bilden.

21 Das Passiv

Bilden Sie mit den Verben in Klammern Passivsätze im Präsens.

- a. Die Computer morgen (austauschen).
- b. Jeden Mittwoch das Treppenhaus (putzen).
- c. Ich am Fuß (operieren).
- d. Die Spieler im Training gut auf die Meisterschaften (vorbereiten).
- e. Das neue Theater im Juni (eröffnen).



- a. werden ... ausgetauscht b. wird ... geputzt c. werde ... operiert
- d. werden ... vorbereitet e. wird ... eröffnet

G Das Vorgangspassiv bildet man aus einer finiten Form von **werden** + Partizip II, das Zustandspassiv aus einer finiten Form von **sein** + Partizip II.

22 Die Konjunktion

Ergänzen Sie die Sätze mit den fehlenden Konjunktionen und, aber, oder, denn.

- a. Ich liebe Tee, Kaffee trinke ich nicht so gerne.
- b. Er ist heute sehr gut gelaunt, seine Freundin kommt am Abend zu Besuch.
- c. Wir können zu Hause kochen im Restaurant essen. Was meinst du?
- d. Sie hat es nicht leicht, sie beklagt sich nie.
- e. Sie können Ihr Auto in der Parkgarage stehen lassen mit der U-Bahn ins Zentrum fahren.
- f. Er fliegt in diesem Jahr in den Ferien nach Neuseeland, dort war er noch nie.



- a. aber b. denn c. oder d. aber e. und f. denn

G Konjunktionen verbinden Wörter, Wortgruppen oder Teilsätze und stellen dabei z. B. eine zeitliche, kausale oder gegensätzliche Bedeutung zwischen ihnen her. Koordinierende Konjunktionen verbinden gleichrangige sprachliche Elemente.

23 Der Satz

Vervollständigen Sie die Sätze, wenn nötig, mit folgenden Satzgliedern.

ihnen dem Professor eine Sternschnuppe der Untreue einen Diamantring

- a. Die Studenten widersprechen
- b. Ihr habe ich versprochen.
- c. Alle müssen lachen
- d. Sie bezichtigte ihn
- e. Morgen regnet es
- f. Gestern sah ich
- g. Viele Gäste kamen und gratulierten



- a. dem Professor b. einen Diamantring c. – d. der Untreue e. – f. eine Sternschnuppe g. ihnen

G Alle Wörter oder Wortgruppen, die im Satz durch Umstellung vor das finite Verb treten können, bilden ein Satzglied. Satzglieder sind das Prädikat, das Subjekt, das Objekt und das Adverbial.

24 Die Wortstellung im Satz

Vervollständigen Sie die Sätze mit den Adverbialen in Klammern und achten Sie auf die richtige Satzstellung.

- a. Ich gehe (in den Zoo, morgen).
- b. Wir sind gefahren (um 12 Uhr, nach Hause).
- c. Er hat geschlafen (nicht gut, gestern).
- d. Der Patient ist gerannt (wütend, aus der Praxis).



- a. morgen in den Zoo b. um 12 Uhr nach Hause c. gestern nicht gut
- d. wütend aus der Praxis

G Neue Informationen im Satz folgen bereits bekannten; wichtige stehen am Ende. Bei Pronomen steht das Akkusativobjekt meist vor dem Dativobjekt, bei Substantiven ist es umgekehrt. Adverbiale treten in der Reihenfolge: temporal, modal, lokal auf.

25 Die Frage

Ergänzen Sie die Fragen zu den Antworten.

- a. heißen Sie? – Gustav Rademacher.
- b. arbeiten Sie? – Ich bin Journalist.
- c. geht es dir? – Gut, danke.
- d. kommt der Bus Linie 5? – In fünf Minuten.
- e. machst du heute Abend? – Ich sehe fern.
- f. ist denn hier eine Post? – In der Altstadt.
- g. gehen Sie jetzt? – Ins Büro.
- h. kommen Sie? – Aus Iran.



- a. Wie b. Was c. Wie d. Wann e. Was f. Wo g. Wohin h. Woher

G Bei der Entscheidungsfrage steht das finite Verb an erster Stelle. Man antwortet mit ja oder nein. Bei der Ergänzungsfrage steht das finite Verb an zweiter Stelle. Die Frage wird durch ein Fragewort, z. B. ein Interrogativpronomen oder Adverb, eingeleitet.

26 Die Verneinung

Verneinen Sie die Sätze mit **nicht** oder der richtigen Form von **kein**.

a. Heute ist es sehr warm.

→ Heute ist es sehr warm.

b. Wir haben eine neue Wohnung.

→ Wir haben neue Wohnung.

c. Das macht Spaß!

→ Das macht Spaß!

d. Das Buch ist spannend.

→ Das Buch ist spannend.

e. Ich habe heute Zeit.

→ Ich habe heute Zeit.



a. **nicht** b. **keine** c. **keinen** d. **nicht** e. **keine**

G Mit verschiedenen Negationswörtern kann man im Deutschen den ganzen Satz, einzelne Satzglieder oder Teile von Satzgliedern verneinen. Die meisten Negationswörter sind unveränderlich. **Kein** und **niemand** werden dekliniert.

27 Die indirekte Rede

Formen Sie die Sätze in die indirekte Rede um.

a. Der Gast sagt: „Ich komme aus Südafrika.“

→ Der Gast hat gesagt, er aus Südafrika.

b. „Bei uns gibt es auch Wiener Schnitzel.“

→ Der Gast hat gesagt, bei es auch Wiener Schnitzel.

c. „Ich war schon einmal in diesem Lokal.“

→ Der Gast hat gesagt, er schon einmal in diesem Lokal

d. „Das Essen hat sehr gut geschmeckt.“

→ Der Gast hat gesagt, das Essen sehr gut



a. komme b. ihnen gäbe c. sei ... gewesen d. habe ... geschmeckt

G Bei der indirekten Rede wird meist der Konjunktiv I oder II bzw. würde + Infinitiv verwendet. Die indirekte Rede wird von einem Verb der Meinungsäußerung eingeleitet.